



Stabübergabe bei den Radfahrern

In einem emotionalen Abschied würdigten die Mitglieder des Radfahrer-Vereins Rieden-Wallisellen ihren langjährigen Präsidenten Kari Hipp an der GV im Doktorhaus. Daneben standen die sportlichen Aktivitäten und die zukünftige finanzielle Ausrichtung des Vereins im Mittelpunkt.

Die Generalversammlung des Radfahrer-Vereins Rieden-Wallisellen vom 12. Januar fand dieses Jahr in der gemütlichen Atmosphäre der Winde vom Restaurant zum Doktorhaus statt und war ein Ereignis von besonderer Bedeutung. Dies war bereits beim Apéro zu erkennen: Viele langjährige Mitglieder und ehemalige Rennfahrerinnen und Radfahrer, die in den vergangenen Jahren die Generalversammlungen ausgelassen hatten, waren anwesend.

Motiviert durch die Verabschiedung des scheidenden Präsidenten Kari Hipp kamen sie und viele weitere Mitglieder zusammen, um ihm die Ehre zu erweisen und ihn gebührend zu verabschieden. Diese besondere Stimmung zeugte von der tiefen Verbundenheit und Wertschätzung, welche die Mitglieder des Vereins für ihren Präsidenten empfinden.

Bewegende Abschiedsrede

Kari Hipp, der den Verein während 30 Jahren präsidiert und geprägt hat, führte wie jedes Jahr sicher durch die üblichen Traktanden, bevor er in einer unaufgeregten, aber bewegenden Abschiedsrede die Fortschritte des Vereins und die Herausforderungen, denen er gegenüberstand, reflektierte und dann das Zepter an den neuen gewählten Präsidenten Simon Kunz und die Vizepräsidentin Denise Steinemann übergab.

Deren erste Amtshandlungen führten gleich zu Standing Ovations: Sie ernannten Kari Hipp zum Ehrenpräsidenten und verdankten sein unvergleichliches Engagement für den Veloclub mit einer Urkunde vom Zürcher Kantonalverband für Sport und, wie könnte es anders sein, mit einem extra für Kari angefertigten Pokal.



Lenken die Geschicke des Radfahrer-Vereins Rieden-Wallisellen: (hinten v. l.) Kari Hipp, Thomas Weber, Simon Kunz, Denise Steinemann, Oemer Dursun sowie (vorne v. l.) Patrick Wegmann, Rafael Steinemann und Marco Näfe.

BILD ZVG

Videobotschaften und Abschiedsreden aus den Reihen der Mitglieder rundeten die Stabübergabe ab.

Nebst dem Präsidiumswechsel gab es im Vorstand eine weitere Änderung: Beisitzer Patrick Wegmann machte aufgrund seines Umzuges in die Bündner Berge Platz für Rafael Steinemann, der

sich dem Ressort 1418-Coaches angenommen hat und sich um die Ausbildung der Nachwuchstrainer kümmert.

Vielfältig und erfolgreich

Selbstverständlich fand an der GV auch Platz für die verschiedenen sportlichen Aktivitäten des Vereins im Jahr 2023. Der

sportliche Leiter Simon Kunz und die für den Kindersport Verantwortliche Denise Steinemann gaben einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Trainingsangebote, welche von «4cross» über Cross Country bis hin zu Enduro reichen und alle wichtige Bestandteile des Vereinslebens darstellen. Besonders erfreulich

sind hierbei die unter Leitung von Peter Steiger erzielten Plätze 1 und 2 in der Teamwertung an der European 4cross Series zu erwähnen. Auch in der Cross-Country-Disziplin fuhren die jungen Fighters regelmässig Podestplätze ein. Für die kommende Saison 2024 planen einige Kids, auch in den Gravity-Disziplinen (Downhill und Enduro) anzugreifen.

Finanzielle Basis stärken

Ein weiterer wichtiger Aspekt der diesjährigen Versammlung war die finanzielle Situation des Vereins. Obwohl die Fighters mit «die Werke Wallisellen» einen neuen Sponsor gefunden haben, stand, um ein ausgeglichenes Budget zu erreichen, eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge im Raum. Eine angeregte, konstruktive Diskussion endete in der Annahme der Erhöhung, grosszügigen Spenden von langjährigen Mitgliedern sowie der Ernennung Cornelia Oberholzers zur Sponsoringverantwortlichen. Es wurde klar, dass der Verein weiterhin bemüht ist und sein muss, seine finanzielle Basis zu stärken, langfristig aber zusätzlich auch auf weitere neue Sponsoren angewiesen sein wird.

Insgesamt war die Generalversammlung ein Spiegelbild der lebendigen und aktiven Gemeinschaft, die der Radfahrer-Verein Rieden-Wallisellen darstellt. Der Club dankt Kari Hipp für sein Engagement für die Gemeinschaft und seinen unermüdbaren Einsatz für den Sport – er hinterlässt ein starkes Erbe. Mit dem neuen Vorstand, der fortgesetzten Unterstützung der Mitglieder und Sponsoren sowie den motivierten Nachwuchsfightern steht dem Verein eine vielversprechende Zukunft bevor. (e.)